## Die neue Religion 19

19. Gott Rabmanquarfitzkarbälohlagul und die Positive Intoleranz

Als ich meinen Gott Rabmanquarfitzkarbälohlagul fragte wie denn der Fortschritt im Allgeinen und der menschliche im Besonderen zu bewerkstelligen sei, da drehte er sich einfach um und zeigte mir seinen Rücken. Darauf stand in deutlichen Lettern die Frage geschrieben: "Wie macht es denn die Evolution?"
Ich begriff sofort, daß die Evolution das wahre Wort Gottes ist und begann zu denken...

Zuerst gab es...Amöben...Arthropoden...Wirbellose...Tiere...Fische...Amphibien...Reptilien... Säugetiere...wobei es die Säugetiere ja nur gab weil die Reprilien künstlich ausgestorben wurden.
Trotzdem waren praktisch ALLE Entwicklungen gegegnüber den vorherigen unfair!
Besonders die Entstehung der Primaten unter den Säugetieren war eine Gemeinheit, denn die höheren Formen der Primaten konnten auf einmal Werkzeuge benutzen.

Dann kam der "Mensch" – und die ganze Geschichte ging von neuem los...? Nein? Natürlich nicht, denn der Mensch ist das Ebenbild Gottes (ob er nun aussieht wie ein Affe oder nicht) und steht somit über allen Dingen! Und...alle Menschen sind von Geburt an gleich (so sagen wenigstens die Menschen). Alle sind gleich intelligent, gleich begabt, gleich groß, gleich klein, gleich nett, gleich dick und gleich doof...und gleich gemein??

Menschen haben auch eine ganz bestimmte Eigenart: Sie züchten (sie immitieren die Evolution)! Sie "brauchen" stärkere oder schnellere Pferde, schärfere oder zahmere Wölfe (also Hunde), fettere Schweine, größere Hühner...usw. Das ist gemein?! Wozu mischt sich der Mensch in das Wort Gottes (die Evolution) ein?? Weil er immer effektiver überleben möchte? Darf er das? Wenn alle Menschen gleich sind, dann darf er das nicht! Denn dann würde er sich einen Vorteil im Vergleich zu anderen Menschen verschaffen, die ja von Geburt an gleich sind. Das würde ja ganz bestimmte Sorten von Menschen in die Lage versetzen sich besser zu organisieren als andere, einen schnelleren Fortschritt zu erzielen.

Das Gleiche gilt, bei allen von Geburt an gleichen Menschen, für die Waffen...
Eine bestimmte Sorte entwickelte moderne Waffen, um sich gegen eine andere, ganz bestimmte Sorte Menschen einen Vorteil zu verschaffen. Aber nachdem alle Menschen von Geburt an gleich sind, haben die effektiver Handelnden die Pflicht ihre Erzeugnisse an weniger Effektive verkaufen zu müssen, damit diese den Vorsprung zwar nicht genetisch, aber technisch aufholen und ebenfalls vernichten können, wen und was ihnen beliebt. Das ist fair(?!). Das ist menschenwürdig, das ist unerlässlich für ein funktionierende Globalisierung.

Aber wen werden die weniger effetiven, von Geburt an Gleichen dann zuerst vernichten wollen? Logisch: Diejenigen, welche sich als effektiver und fortschrittlicher erwiesen haben – und zwar aus Neid und Rachsucht! Denn in einem sind wirklich alle Menschen gleich: Sie wollen andere beherrschen und ausbeuten! Und wer das am besten kann der zieht den Hass der anderen auf sich, obwohl die ganz genauso gehandelt hätten und haben, als die Zeit noch nicht reif für komplizierte technische Errungenschaften war.
Sie müssen nur vorbringen von den anderen misshandelt worden zu sein, was die Schuld von ihren Schultern entfernt und auf die Schultern der Fortschrittlichen überträgt.

Die müssen nun ihrerseits – um das Gesicht nicht zu verlieren – in ihren Schulen die Irrmeinung verbreiten sie selbst seien die alleinigen Missetäter der gesamten Menschheitsgeschichte gewesen und müssen nun alles auf einmal wieder gutmachen.

Das "Wort Gottes" rät inzwischen ungehört den fortschrittlichen Typen, die nicht auf einem toten Zweig der Evolution stehengeblieben sind, auf sich und ihren größten Besitz (das teuer erworbene Gengut) aufzupassen, damit auch in Zukunft eine Weiterentwickluung sichtbar werde. Denn über eines seid euch klar: Die Evolution bleibt niemals stehen, sie erreicht keinen Endpunkt, denn wenn sie ihn erreicht hat, dann hat auch das Universum seinen Endpunkt erreicht!

So spricht Gott in den einzigen sichtbaren Lettern der Welt! Er trennt die Spreu vom Weizen und lässt es seinen Geschöpfen gut ergehen wenn sie bereit sind sich selbst klar zu erkennen und nicht irgendein fiktives Wunschbild von sich zu verehren, dessen erstes Anliegen seine angeblich vorhandene "Ehre" ist!

62. Gebot: Gottes Gebote werden durch die natürliche Vernunft sichtbar!
63. Gebot: Du sollst nicht denken klüger als die natürliche Vernunft zu sein!
64. Gebot: Wer Gottes Gebote verachtet verachtet das Leben!
65. Gebot: Es gibt keine absolute Schulweisheit!
66. Gebot: Red' keinen Blödsinn den du dir nur glaubst durch Bildung erklären zu können!

**© Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk